



Vitor Constancio

WIRTSCHAFTSFÜHRER/IN

Wenn sich die Zinssätze ändern, sich die Bankenregulierung wandelt oder die europäische Währungsarchitektur unter Druck gerät, sind die meisten Organisationen darauf angewiesen, die Signale der Zentralbanken über Mittelsmänner zu interpretieren – nämlich über Analysten, Kommentatoren und Ökonomen, die das System von außen beobachten. Das Problem ist nicht ein Mangel an Meinungen, sondern das Fehlen des institutionellen Gedächtnisses und der Entscheidungsbefugnis, die erforderlich sind, um echte systemische Risiken von Störsignalen zu unterscheiden. Vorstände, Risikoausschüsse und Anlageverantwortliche brauchen jemanden, der tatsächlich an dem Tisch gesessen hat, an dem diese Entscheidungen getroffen wurden, und der nicht nur die politischen Ergebnisse versteht, sondern auch die Zwänge, Kompromisse und politischen Dynamiken, die dazu geführt haben.

Vítor Constâncio, ehemaliger Vizepräsident der Europäischen Zentralbank und Architekt ihres makroprudentiellen Politikrahmens, unterstützt Finanzinstitute, Vorstände und politische Entscheidungsträger dabei, die strukturellen Kräfte zu verstehen, die die geldpolitischen Rahmenbedingungen, systemische Risiken und die europäische Finanzgovernance prägen.

Vitor Constancio's 2026 Biographie

Warum Unternehmen mit Vítor Constâncio zusammenarbeiten

- Er bietet einen direkten Insider-Einblick in die Gestaltung und Umsetzung der Geldpolitik der EZB während seiner achtjährigen Amtszeit als Vizepräsident: eine Perspektive, die durch akademische Analysen oder Marktkommentare allein nicht ersetzt werden kann.
- Seine aktive Rolle beim Aufbau des makroprudentiellen Governance-Rahmens der EZB, einschließlich der Entwicklung ihrer systemischen Risikoindikatoren (FSRI und CSRI), vermittelt dem Publikum ein konzeptionelles Verständnis von Risiken für die Finanzstabilität, das über standardmäßige Risikomanagement-Rahmenwerke hinausgeht.
- Seine ungewöhnliche Kombination aus Führungserfahrung in der Zentralbank, Tätigkeit im nationalen Finanzministerium und Vorstandsmandaten in der Privatwirtschaft bietet eine seltene Dreifachperspektive auf das Zusammenspiel von geld-, fiskal- und aufsichtsrechtlichen Entscheidungen – von unmittelbarer Relevanz für Vorstände, die sich mit Zinszyklen, Staatsrisiken und Bankenregulierung auseinandersetzen.
- Durch seine Beiträge bei Bruegel und auf MacroViews Substack bleibt er

VERFÜGBAR FÜR

- After-Dinner-Engagement
- Panel-Teilnahme
- Redetätigkeit

VITORS SPRECHENDE THEMEN

- Bankwesen & FinTech
- Geopolitische Auswirkungen
- Globale Wirtschaft und Märkte
- Politisches Risiko und Politik
- Risikomanagement
- Szenarioplanung und strategische Vorausschau

SPRACHEN: Englisch

Seine Autorität in diesen Fragen gründet sich sowohl auf seine institutionelle Breite als auch auf seine langjährige Erfahrung. Er war über zwei Amtszeiten hinweg Gouverneur der Banco de Portugal und vertrat Portugal während der zweiten Amtszeit im EZB-Rat; er bekleidete hochrangige Regierungsämter als Finanzminister und Staatssekretär; und war als Exekutivdirektor bei der Banco Português de Investimento tätig, wobei er als nicht-exekutives Vorstandsmitglied Einblicke in große portugiesische Unternehmen gewann. Diese vielschichtige Erfahrung – vom nationalen Finanzministerium über private Verwaltungsräte bis hin zur europäischen Währungsbehörde – verschafft ihm eine Perspektive auf das Zusammenspiel von makroökonomischer Politik, Finanzregulierung und institutioneller Gestaltung, wie sie nur wenige Praktiker vorweisen können.

Seit seinem Ausscheiden aus der EZB ist Constâncio weiterhin als analytischer Kommentator tätig. Über seine Kommentarpalattform „MacroViews“ veröffentlicht er regelmäßig Beiträge zur Geldpolitik und zur Governance der Eurozone und leistet weiterhin Beiträge für Bruegel, das führende europäische Forschungsinstitut für Wirtschaftspolitik. Er lehrt Bankwesen und Finanzregulierung an der Universität von Navarra und ist Vorsitzender des Schulvorstands der ISEG. Für Organisationen, die Klarheit über die Kräfte suchen, die die Kreditbedingungen, die regulatorische Ausrichtung und die europäische Finanzarchitektur prägen, bringt er eine äußerst seltene Kombination mit: das institutionelle Gedächtnis eines Mannes, der im Zentrum der Entscheidungen stand, und das anhaltende intellektuelle Engagement eines Mannes, der nie aufgehört hat, über diese Themen nachzudenken.

Wichtige Vortragsthemen

- Gestaltung der Geldpolitik und die Grenzen des Zentralbankwesens
- Makroprudenzielle Politik und Rahmenbedingungen für systemische Risiken
- Europäische Finanzgovernance und die Architektur der Bankenunion
- Staatsrisiken und Krisenmanagement im Euroraum
- Bankenregulierung und die Landschaft nach Basel III
- Kapitalmarktunion und europäische Finanzintegration
- Globale makroökonomische Rahmenbedingungen und die Zinsaussichten

Ideal für

- CFOs, CROs und Risikokommissionen in Vorständen von Banken, Versicherungen und Vermögensverwaltern, die sich mit Zinszyklen und regulatorischen Veränderungen auseinandersetzen
- Führungskräfte aus den Bereichen Investment und Treasury, die einen detaillierten Einblick in die geldpolitische Dynamik der EZB und der Eurozone benötigen
- Regierungs- und supranationale Politikforen mit Schwerpunkt auf der europäischen Finanzarchitektur und dem Länderrisiko
- Führungskräftekonferenzen im Finanzdienstleistungssektor, bei denen der strategische makroökonomische Kontext im Mittelpunkt der Agenda steht

Ergebnisse für die Teilnehmer

- Ein klareres Verständnis dafür, wie makroprudenzielle Rahmenwerke funktionieren und wo ihre Grenzen liegen – fundiert auf den Erfahrungen bei deren Aufbau

- Eine praktische Perspektive darauf, wie Entscheidungen der Zentralbanken tatsächlich getroffen werden: die Kompromisse, institutionellen Zwänge und der Druck durch abweichende Meinungen, die in offiziellen Erklärungen nicht zum Ausdruck kommen
- Eine fundierte Einschätzung der strukturellen Risiken in europäischen und globalen Finanzsystemen sowie der verfügbaren Regulierungsinstrumente zu deren Bewältigung
- Eine bessere Fähigkeit, in der Kommunikation der Zentralbanken und den geldpolitischen Signalen das Wesentliche vom Unwesentlichen zu unterscheiden
- Hintergrundinformationen zur Beurteilung, wie sich die Governance der Eurozone, die Architektur der Bankenunion und die Entwicklung der Kapitalmarktunion auf die Finanzstrategien von Unternehmen und Institutionen auswirken

Vitor Constancio's Videos



